

Batterieladegerät

Sicherheitshinweise



Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme die komplette Anleitung durch. Sie enthält wichtige Hinweise zum korrekten Betrieb Ihres Geräts. Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden erlischt der Garantieanspruch.



Warnung: Batterien sondern beim Laden explosive Gase ab. Vermeiden Sie Flammen- oder Funkenbildung. Trennen Sie das Ladegerät vom Netz bevor Sie die Batterie anschließen. Batteriesäure ist stark ätzend. Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut oder Kleidung. Bei versehentlichem Kontakt sofort mit Wasser und Seife waschen.

Warnung: Laden Sie niemals Li-Ionen oder andere Batterietechnologien mit diesem Gerät. Das kann schwerwiegende Schäden am Gerät hervorrufen oder einen Brand auslösen. Nur für wiederaufladbare Bleibatterien in Nass-, AGM, oder Geltechnologie verwenden. Stellen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs niemals auf der Batterie ab. Setzen Sie das Ladegerät nicht unter Wasser, bzw. stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeiten eindringen.

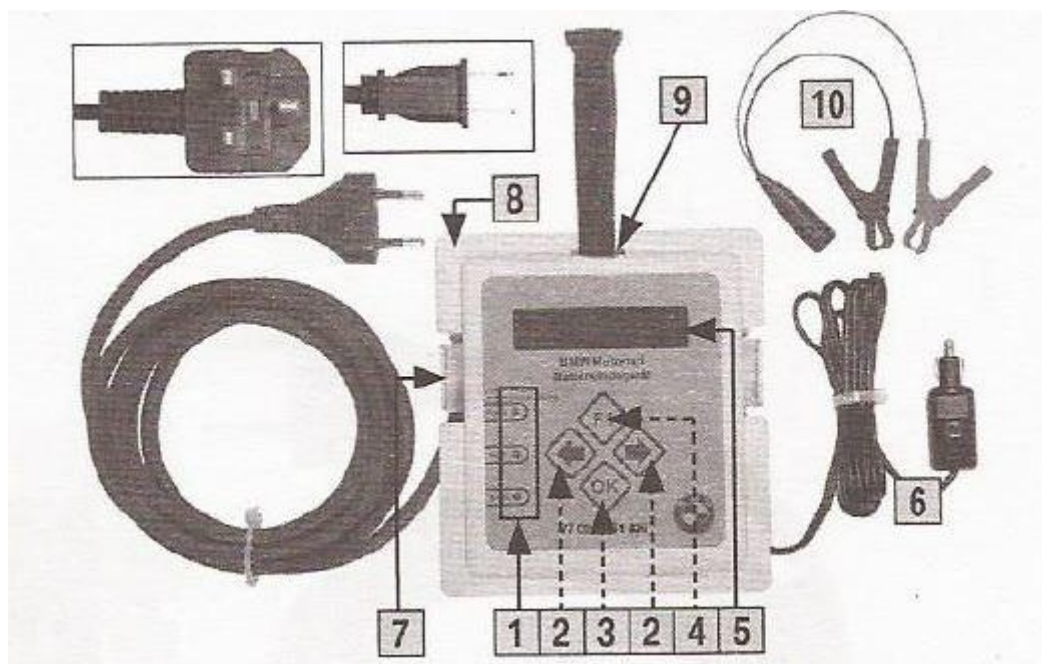


Achtung: Bei Nassbatterien ist vor dem Anschluss des Ladegeräts unbedingt der Säurestand zu prüfen und ggf. destilliertes Wasser nachzufüllen. Bei wartungsfreien Batterien (Gel oder AGM) ist das Nachfüllen von destilliertem Wasser nicht notwendig und auch nicht zulässig. Vermeiden Sie Kurzschlüsse an den Batteriepolen. Legen Sie kein Werkzeug oder metallische Gegenstände auf der Batterie ab – das kann zu Kurzschlüssen und zu Bränden führen. Das Gerät darf nur von einer Fachkraft, welche mit den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften vertraut ist, repariert werden. Belasten Sie das Strom- und das Ladekabel nicht durch übermäßiges Ziehen oder Einklemmen. Das Gerät darf nicht mit einem beschädigten Anschlusskabel betrieben werden. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entzündlichen Materialien.

Das Gerät wird im Betrieb warm, stellen Sie das Ladegerät nicht auf brennbare oder empfindliche Oberflächen ab. Brandgefahr oder Gefahr, dass die Unterlage beschädigt wird, z.B. Sitze oder lackierte Oberflächen.

Achtung: Das Ladekabel zum Anschließen an das Motorrad darf nicht verlängert werden. Zum Laden an den Batteriepolen darf nur der mitgelieferte Ladeadapter verwendet werden.

Achtung: Setzen Sie das Gerät nicht übermäßiger Hitzeeinwirkung aus und vermeiden Sie mechanische Stöße durch Herunterfallen. Vermeiden Sie Gewalteinwirkung oder Beschädigungen der Bedientasten z.B. mit Werkzeugen oder Gegenständen.



Nr.	Bedienelement	Funktion
1	LED Anzeigen: gelb, grün, rot	Gelb leuchtet = Netzanzeige; gelb blinkt = Schlafmodus; grün leuchtet = Batterie geladen; rot leuchtet = Fehler
2	Linke und rechte Bedientaste	Eingabe nach Menüvorgabe
3	OK Taste	Eingabe bestätigen, Menü verlassen
4	F1 Taste	Funktionstaste zum Aufrufen des Sprachmenüs
5	2-zeiliges Display mit 2 x 16 Zeichen	Funktions- und Statusanzeige des Geräts, im Schlafmodus nicht beleuchtet
6	Ladekabel	Batterieladekabel
7	Kabelhalterung	Aufwickelvorrichtung für das Kabel
8	Aufhängelöcher	3 Schlüssellochöffnungen in der Grundplatte zur Wandmontage des Ladegeräts
9	Befestigungsschlitze für Aufhängeband (Klettband)	Befestigungsschlitze für das beiliegende Klettband. Damit kann das Ladegerät an verschiedenen Stellen aufgehängt werden, z.B. am Fahrzeuglenker
10	Ladeadapter	Adapter mit Ladeklemmen zum Laden direkt an den Batteriepolen

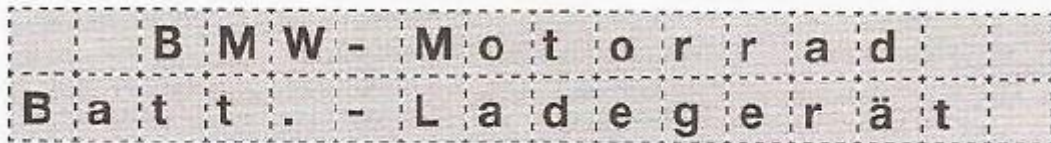
Technische Daten Ladegerät:

Netzspannung	100 - 240 V - 50/60 Hz
Ladestrom	max. 2,5 A
Ladeschlussspannung	14,4 V
Temperaturklasse	ta 40B
Gewicht	ca. 800 g
Kabellänge	Netzkabel: 1,9 m, Ladekabel: 1,3 m
Ladekennlinie	IU0U mit Ladeabschaltung und Wiederholungszyklen
Schlafmodus	Bei vollgeladener Batterie wird das Display zum Energiesparen abgeschaltet. LED "Power" blinkt.

Bedienung und Displayanzeigen

Das BMW Motorrad Ladegerät ist ein hochwertiges, mikroprozessorgesteuertes Lade- und Ladeerhaltungsgerät für 12 V Motorrad Batterien. Damit können BMW Motorrad Nass- und wartungsfreie Bleibatterien (Gel oder AGM) – mit Kapazitäten von 6 – 25 Ah über die BMW Bordsteckdose oder mit dem beiliegenden Ladeadapter direkt an den Batteriepolen geladen werden. Das Ladegerät ist für BMW Motorräder mit CAN Bus Technologie geeignet, arbeitet völlig automatisch und folgt den im Mikroprozessor gespeicherten Ladekennlinien. Das Gerät kann über lange Zeitabstände an der Batterie oder am Fahrzeug angeschlossen bleiben.

Es werden Ladezyklen durchgeführt, die Batterie überwacht und bei Bedarf nachgeladen. Das Gerät ist in einem formstabilen Kunststoffgehäuse eingebaut. Auf der Frontseite befindet sich eine Folientastatur zum Einstellen des Geräts. Es können folgende Anzeigesprachen gewählt werden: Deutsch – Englisch – Französisch – Spanisch – Italienisch – Portugiesisch.



BMW - M o t o r r a d
B a t t . - L a d e g e r ä t

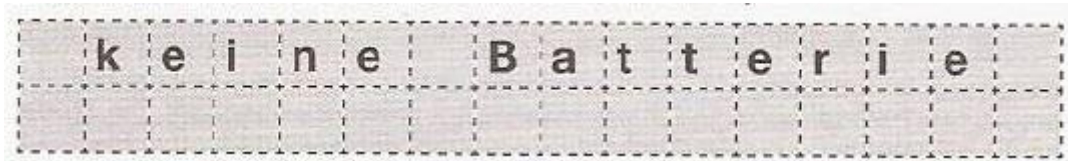
Anschließen ans Stromnetz: Beim Anschließen des Ladegeräts an das Stromnetz erscheint die Gerätekennung und 3 LEDs leuchten für 2 Sekunden auf. Danach befindet sich das Ladegerät in Bereitschaft.



S p r a c h e w ä h l e n
P T ← D e u t s c h → E N

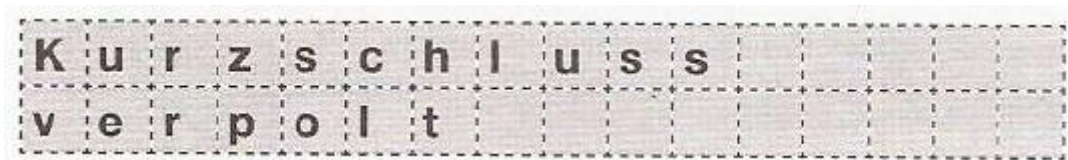
Sprache einstellen: Drücken Sie die Taste F1 ca. 1 Sekunde lang. Das Sprachmenü erscheint. In der Mitte des Displays wird die gewählte Sprache angezeigt, links und rechts die Sprachoptionen zum Umstellen. Die ausgewählte Sprache muss mit der Taste OK bestätigt werden. Verfahren Sie für die anderen verfügbaren Sprachen in gleicher Weise. Hinweis: Das Sprachmenü kann nur aufgerufen

werden, solange sich das Gerät nicht im Lademodus befindet, bzw. nicht an die Batterie oder ans Fahrzeug angeschlossen ist. Im Ladebetrieb ist das Menü nicht verfügbar.



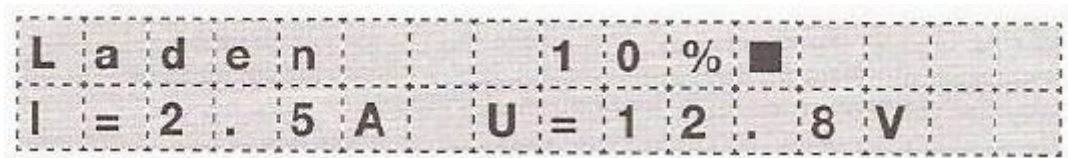
Die Anzeige erscheint, wenn das Ladegerät nicht an die Batterie oder an das Fahrzeug angeschlossen ist. Schließen Sie das Ladegerät direkt an die Bordsteckdose oder mit dem mitgelieferten Adapter an die Pole der vom Fahrzeug getrennten Batterie an. Rote Ladezange = Pluspol, schwarze Ladezange = Minuspol.

Hinweis: Erscheint die Anzeige, obwohl das Ladegerät über die Bordsteckdose angeschlossen ist, kann es sein, dass die Batterie im Fahrzeug stark entladen ist. Das Laden über die Bordsteckdose ist nicht möglich. In diesem Fall trennen Sie die Batterie vom Fahrzeug und schließen das Ladegerät direkt an die Batteriepole an.

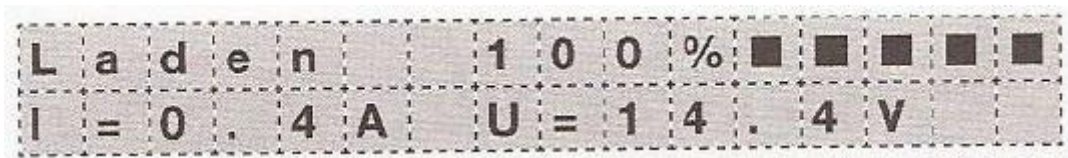


Die Anzeige erscheint, wenn sich die abgeklemmten Ladezangen berühren oder die Batterie verpolt angeschlossen ist (Plus- und Minus-Klemme des Ladeadapters sind vertauscht). Entfernen Sie den Kurzschluss an den Ladezangen oder schließen diese richtig gepolt an.

Hinweis: Auch bei tiefentladenen Batterien ohne Restspannung wird diese Meldung angezeigt.



Ladevorgang: Ist die Batterie ladefähig, startet die Ladung. Das Gerät arbeitet vollautomatisch und lädt die angeschlossene Batterie nach der gespeicherten Kennlinie. Bei voller Batterie schaltet das Gerät ab. In der oberen Displayzeile wird der Ladefortschritt mittels Balken und in Prozent angezeigt. Die Ladeparameter – der Ladestrom und die Ladespannung – werden in der unteren Zeile dargestellt.



Ladefortschritt: Mit zunehmender Ladung ändert sich die Statusanzeige. Die Anzahl der Balken und der Prozentwert werden erhöht und zeigen bei 100 % den Abschluss des Ladevorgangs an. Die Ladedauer ist vom Lade- und Alterungszustand sowie der Batteriegröße abhängig.

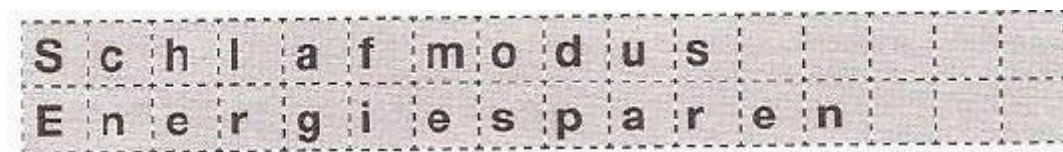


Ladepause: Ist das Ladegerät über die Bordsteckdose an das Fahrzeug angeschlossen, werden – bedingt durch die Fahrzeugelektronik – Ladepausen eingelegt. Das Gerät lädt die Batterie nach Freigabe durch die Fahrzeugelektronik automatisch weiter. Ladepausen können in unterschiedlichen Ladezuständen auftreten. xy = beliebige %-Anzeige im Display.



Batterie geladen: Ist die Batterie vollgeladen, kann das Gerät bei Bedarf abgeklemmt werden oder weiter angeschlossen bleiben. Die Batterie wird überwacht und bei Bedarf nachgeladen. Eine Erhaltungsladung (Batteriepflege) wird durchgeführt.

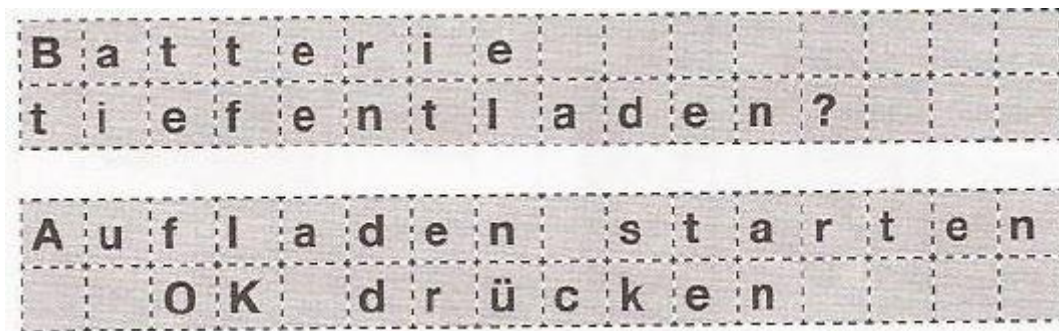
Hinweis: Dieser Ladeschritt wird nur bei direkt angeschlossener Batterie, z.B. über den mitgelieferten Ladeadapter, durchgeführt.



Schlafmodus: Ist die Batterie vollgeladen, wird das Gerät zum Energiesparen in den „Schlafmodus“ versetzt. Die LED „Power“ blinkt. Das Gerät kann weiter an der Batterie angeschlossen bleiben. Die Batterie wird überwacht und bei Bedarf nachgeladen. Nach 24 Stunden startet der Ladezyklus erneut. Sie können das Gerät durch Drücken einer beliebigen Taste auf dem Tastenfeld aus dem Schlafmodus wecken. Nach ca. 10 Sekunden wechselt es wieder in den Schlafmodus zurück.



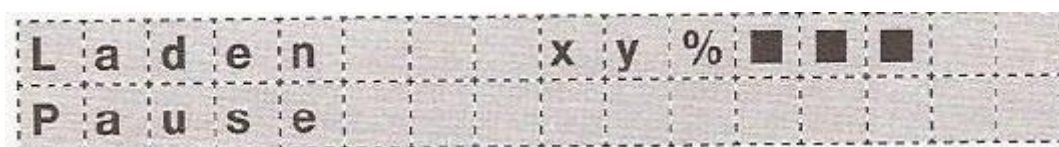
Ladefehler: Kann eine Batterie nicht geladen werden, unterbricht das Gerät die Ladung, „Ladefehler“ wird angezeigt. Die LED „Error“ blinkt. Die Batterie konnte nicht nach der im Gerät hinterlegten Kennlinie geladen werden. Das bedeutet nicht unbedingt, dass das Gerät oder die Batterie defekt sein muss. Trennen Sie ggf. das Gerät vom Stromnetz und starten es neu. Der Ladevorgang wird erneut gestartet und abgearbeitet. Führt ein wiederholter Versuch zu keinem Ergebnis, muss die Batterie und ggf. das Ladegerät überprüft werden.



Hinweis: Batterien mit sehr niedriger Spannung (tiefentladen) lassen sich nicht über die Bordsteckdose laden. Sie müssen vom Fahrzeug / Bordnetz getrennt werden und mit dem mitgelieferten Ladeadapter über die Batteriepole geladen werden. Siehe Bemerkung oben bei „keine Batterie“.

Hinweis: Batterien, die mit sehr niedriger Spannung über einen längeren Zeitraum gelagert wurden, können nur schwer oder unter Umständen gar nicht geladen werden bzw. im geladenen Zustand nicht die volle Energie liefern. Ist eine tiefentladene Batterie direkt über die Batteriepole angeschlossen, erkennt das Ladegerät diese als tiefentladen und zeigt im Display „Batterie tiefentladen? / Aufladen starten, OK drücken“ an. Drücken Sie die Taste „OK“ für mindestens eine Sekunde. Der Ladevorgang startet und die Ladekennlinie wird abgearbeitet.

Werden Fehlermeldungen ausgegeben, kann ein erneuter Ladeversuch evtl. zum gewünschten Ergebnis führen. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und starten es erneut. Führt ein wiederholter Versuch zu keinem Ergebnis, muss die Batterie beim BMW Motorrad Händler überprüft werden.



Tiefentladene Batterien – „Pause“: Ist das Ladegerät über den Ladeadapter direkt an die Batteriepole angeschlossen und es erscheint diese Anzeige, kann die Batterie nicht geladen werden. Siehe auch Kapitel „Störungen“. Trennen Sie ggfs. das Gerät vom Stromnetz und starten es neu. Führt ein wiederholter Versuch zu keinem Ergebnis, muss die Batterie beim BMW Händler überprüft werden.

Störungen und Behebung von Störungen

Mit dem BMW Ladegerät haben Sie ein Produkt erworben, welches zuverlässig und betriebssicher ist. Dennoch kann es zu Auffälligkeiten des Geräts oder Störungen im Betrieb kommen.

Selbsttest / Funktionscheck:

Wird das Ladegerät ans Netz angeschlossen, zeigt das Display die Gerätekennung an und geht in Ladebereitschaft durch die Anzeige „keine Batterie“. Während des Starts leuchten 3 LEDs für 2 Sekunden auf. Erscheint die Anzeige „keine Batterie“ nicht oder zeigt das Ladegerät etwas anderes an, lassen Sie es beim BMW Motorrad Händler überprüfen.

Die Tasten reagieren nicht auf Eingaben:

Beachten Sie beim Bedienen des Geräts, dass die Tasten länger gedrückt werden müssen. Dieses Verhalten wurde bewusst gewählt, um beim versehentlichen Berühren der Tasten das Gerät nicht zu verstellen.

Das Gerät wird im Betrieb heiß:

Die Unterseite des Ladegeräts erwärmt sich spürbar im Ladebetrieb, die Wärme wird über das Gehäuse abgegeben. Das ist kein Mangel oder keine Fehlfunktion. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Abstellen des Geräts im Ladebetrieb. Nicht auf brennbare oder empfindliche Flächen abstellen.

Das Motorrad startet nicht:

Das Gerät zeigt „Batterie vollgeladen“ an, das Fahrzeug kann trotzdem nicht gestartet werden. Das Ladegerät ist kein Batterieprüfgerät, auch bei der Anzeige „vollgeladen“ kann die Batterie unter Umständen defekt sein.

Das Gerät zeigt „Ladefehler“ an:

Die Batterie konnte nicht nach der im Gerät programmierten Kennlinie geladen werden. Starten Sie den Ladevorgang neu, beobachten Sie die Batterie. Erwärmt sich die Batterie nach einigen Stunden des Ladens merklich, unterbrechen Sie den Ladevorgang und kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt.

LED Error leuchtet:

Wird das Ladegerät an eine Batterie mit Spannung außerhalb des zulässigen Bereichs angeschlossen, z.B. größer als 16 V, zeigt es „keine Batterie“ im Display und die LED „Error“ leuchtet. Die Batteriespannung ist zu hoch.

Das Gerät ist an das Stromnetz und an eine Batterie oder Fahrzeug angeschlossen, das Display ist nicht beleuchtet:

Die LED „Power“ blinkt. Das Gerät befindet sich im „Energiesparmodus“. Sie können es durch Drücken einer Taste auf dem Tastenfeld wecken, im Display wird der aktuelle Ladeschritt angezeigt. Das Gerät kann und soll weiter an der Batterie angeschlossen bleiben. Es werden Ladezyklen durchgeführt, die Batterie wird überwacht und bei Bedarf nachgeladen. Das Ladegerät kann über Monate am Fahrzeug oder an der Batterie angeschlossen bleiben.

Rückstrom:

Ist das Ladegerät an die Batterie angeschlossen, jedoch nicht an das Stromnetz, fließt ein geringer Strom aus der Batterie in das Ladegerät zurück. Trennen Sie das Ladegerät von den Batteriepolen, wenn es nicht ans Stromnetz angeschlossen ist, sonst kann die Batterie über Monate vollständig entladen werden.

Umweltschutz:

Bitte beachten Sie auch den Umweltschutz. Trotz Schlafpausen und geringem Stromverbrauch, stellt das Gerät einen elektrischen Verbraucher dar. Trennen Sie das Gerät bei Nichtgebrauch sowohl von

der Haussteckdose als auch vom Fahrzeug. Sie helfen damit die Umwelt durch geringeren Stromverbrauch zu entlasten.

Wartung und Reinigung

Bis auf eine gelegentliche Reinigung ist das Ladegerät wartungsfrei. Zur Reinigung des Gerätes trennen Sie es von der Batterie und vom Stromnetz. Zur Reinigung verwenden Sie ein sauberes, fusselfreies, antistatisches und trockenes Reinigungstuch ohne scheuernde, chemische und lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel.

Entsorgung des Geräts



Jedes Gerät erreicht irgendwann das Ende seines Lebenszyklus. Tritt dieser Fall ein, so entsorgen Sie das unbrauchbar gewordene Gerät gemäß den geltenden Vorschriften. Elektronikschrott ist Sondermüll und darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.